

## Spektakuläre 4Cross-Rennen auf der BMX-Bahn in Winterthur-Dätttau

In diesem Jahr organisierte der Veloclub im Rahmen der Internationalen „European 4Cross Series“ am Samstag, den 18. Juni 2022 den ersten Lauf der insgesamt 6 Rennen umfassenden Rennserie, auf der BMX-Bahn in Dätttau bei Winterthur.

Nach den zwei letztjährigen (2020+2021) Corona-Bedingten Ausfällen, konnte man dieses Jahr die 16. Durchführung auf der BMX-Bahn in Dätttau abhalten. Obwohl die Veranstaltung jeweils ein defizitärer Anlass ist, betrachtet es der Veloclub als Jugendfördernder Verein als Pflicht, den Jugendlichen einen Wettkampf anzubieten und den „Fourcross-Cup“ zu unterstützen.

Die BMX-Bahn mit ihrer vorhandenen Infrastruktur bot sich wiederum als geeignetes Gelände an, welches man vom BMX-Club gegen ein Entgelt nutzen durfte. Die Initiatoren Peter Steiger und Kari Hipp vermochten diesen Anlass mit kleinem Aufwand und geringem ehrenamtlichen Helferaufgebot zu realisieren.

Am Freitagnachmittag wurden die Piste und Festwirtschaft einsatzbereit gemacht und am Abend benutzten bereits einige Wettkampf-Teilnehmer die Gelegenheit des Trainings. Im Verlaufe des Nachmittags trudelten die vom Ausland angereisten Teilnehmer mit ihren Wohnmobilen ein, sodass sich bis am Abend ein kleiner Campingplatz bildete.

Der Samstag präsentierte sich mit Sonnenstrahlen und heissen Temperaturen, was zu einer guten Stimmung unter den Teilnehmern und Zuschauern beitrug. Die morgendlichen Stunden nutzten die Fahrer für ihre Trainingsrunden und Materialabstimmungen. Am Vormittag absolvierte jeder Fahrer drei Qualifikationsläufe im 4Cross-Modus mit Rangpunktevergabe, wobei die Gegner jeweils zugelost wurden. Aus den daraus gebildeten Ranglisten wurden dann die Tableaus für die nachmittäglichen Rennen gebildet.

Bereits während den Qualifikationen kristallisierten sich die Favoriten heraus. Alle Akteure gaben ihr Bestes und erkämpften sich Rangpunkte im Bereich ihrer Möglichkeiten, wobei Glück und Pech nahe beieinanderstanden und auch ausschlaggebend waren.

Während der Mittagspause, wurde die kleine Festwirtschaft aufgesucht, welche für die Verköstigung der Zuschauer besorgt war und mit Pasta und Grill ein allseits geschätztes Angebot präsentierte. Das BMX-Clubhaus wurde den ganzen Tag über von den Akteuren und Zuschauern, sowie einigen Vereins-Mitglieder, welche dem Anlass ihre Aufwartung machten, als Treffpunkt rege benutzt.

Am Nachmittag wurden die Rennen in einem so genannten "Four-Cross" durchgeführt, das heisst, dass jeweils bis vier Fahrer gleichzeitig starteten. Bei diesen Ausscheidungsrennen kamen jeweils die zwei schnellsten eine Runde weiter. Im Final kämpften dann die besten 4Cross-Spezialisten um den Tages-Sieg in dieser äusserst spektakulären Bike-Disziplin.

Die moderne Startvorrichtung erleichterte die Arbeit der Betreuer wesentlich, wo hingegen die Jury ein wachsames Auge benötigte, um die manchmal äusserst knappen Zieleinläufe richtig zu beurteilen.

Die Fahrer aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland, boten den anwesenden Zuschauern spannende Wettkämpfe, tolle "Jumps" und innerhalb einer lockeren Atmosphäre viel „Fun und Action“. Die Zuschauer bestaunten die Darbietung der Künstler auf ihren zwei Rädern mit lautstarken Anfeuerungsrufen und dankten es ihnen mit begeistertem Applaus.

Das Antrittsgeschenk (Stoffsack mit diversen Produkt-Müsterli), welches beim Bezug der Startnummer abgegeben wurde, sowie die Red-Bull Getränke während der Mittagspause, verliehen wohl dem einen oder anderem Flügel, flogen die einen doch mehrheitlich über die BMX-Piste, als dass die Räder den Boden berührten.

Die Präsenz der zahlreichen Fotografen und Filmer, gaben mit den um die Piste verteilten Team-Zelte und den zahlreichen Zuschauern dem Anlass einen würdigen Rahmen.

Erfreulicherweise beteiligten sich etliche «Fighters» an diesem Event und sie waren in der Folge auch zahlreich in den Kategorien-Final-Läufen vertreten. Jedoch hatten nicht alle das Glück auf ihrer Seite welches diese Disziplin auch erfordert und wurden von Startmissgeschicke und Behinderung, sowie Stürzen ereilt. Trotzdem realisierten die Clubfahrer einige gute Rangierungen und Podestplätze.

In der Kategorie U11 vermochte die Noée Paganini den dritten Podestplatz zu sichern und die Teamkollegen Ruben Steinemann und Gian Thür, sowie Yannick Frunz vervollständigten mit den Rängen 4 und 6, sowie 10 das gute Kategorien-Ergebnis.

In der Kategorie U13 schafften es drei «Fighters» in den grossen Finallauf. Der Nils Paganini, welcher alle seine Läufe in den vordersten Positionen beendete, sicherte sich den zweiten Schlussrang. Den dritten Podestplatz holte sich Marc Nyman. Die Brüder Basil und Aron Steinemann belegten die Ränge 4 und 5.

Auch in der Kategorie U15 kämpften im Grossen Finallauf drei «Fighters» um den Sieg. Der Cedric Gerber holte sich den 2. Rang vor Domenico Tanzillo (3.) und Nevio Nägeli (4.).

Da in der Kategorie U17 (Junioren) nur der «Fighters» Laurin Nägeli anwesend war, musste er die Läufe mit den Fahrer der Kategorie Hobby bestreiten. Im Finallauf erreichte er als 3. das Ziel und einziger Junior durfte er sich zuoberst auf dem Podest von den Zuschauern feiern lassen.

In der Kategorie Masters beteiligten sich drei «Fighters». Im Finallauf erkämpfte sich der Christoph Schnidrig auf der letzten Line den Sieg. Der Sportliche Leiter Simon Kunz schob sich in der Startphase auf die 3. Position, wurde dann aber wieder überholt und beendete den Lauf im 4. Rang. Der Marco Nägeli fabrizierte im 3. Qualilauf wegen eines platten Vorderreifen einen Sturz. Den Kleinen Final absolvierte er wegen den Schmerzen (Rippenbruch und Schürfungen) etwas verhalten, was aber zum 5. Rang reichte.

In der hochstehenden Kategorie Elite gelang es dem «Fighters» Yanik Pfister der starken Konkurrenz Paroli zu bieten und erkämpfte sich den zweiten Rang.

Abschliessend fanden sich alle Beteiligten zur Siegerehrung vor dem Clubhaus vom Powerbike Winterthur ein, wo unter lautstarken Stimmung die Sieger auf dem Podest gefeiert wurden und die Besten einen Blumenstrauss, sowie das Preisgeld-Couvert in Empfang nehmen durften. Als traditionelle Besonderheit des Veloclubs und bei den Fahrern eingepägt, durften alle Teilnehmer einen Naturalpreis vom reichhaltigen Gabentisch aussuchen.

Da es übrig gebliebene Preise hatte, verkündetet Kari in die halbkreisstehende Zuschauermenge, dass die Teilnehmer weitere Naturalpreise aussuchen dürften. Kaum ausgesprochen wurde der Gabentisch von der anrennenden Horde regelrecht geplündert.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, welche mit ihrem Einsatz zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Im Weiteren ein Dankeschön dem BMX-Club Winterthur, dem Samariterverein und den Sponsoren, sowie den Kuchenbäckerinnen und der Pasta-Köchin Luana Tanzillo und allen anderen involvierten Personen.

Rangliste:

Kat.1: U11 = Jahrgang 2012 u. jünger

1. Samuel Moser (Bike-Park Wolfach)
2. Jonas Priebes (Fastlane Gravity Team)
3. Noée Paganini (The Fighters)
4. Ruben Steinemann (The Fighters)
6. Gian Thür (The Fighters)
10. Yannick Frunz (The Fighters)

Kat. 2: U13 = Jahrgang 2010 u. 2011

1. Samuel Moser (Bike-Park Wolfach)
2. Nils Paganini (The Fighters)
3. Marc Nyman (The Fighters)
4. Basil Steinemann (The Fighters)
5. Aron Steinemann (The Fighters)

Kat. 3: U15 = Jahrgang 2008 u. 2009

1. Tino Dieterle (Bike-Park Wolfach)
2. Cedric Gerber (The Fighters)
3. Domenico Tanzillo (The Fighters)
4. Nevio Nägeli (The Fighters)

Kat. 4: U17 = Jahrgang 2006 u. 2007 (mit u. ohne Lizenz)

1. Laurin Nägeli (The Fighters)

Kat. 5: Hobby = Herren Jahrgang 2005 u. älter

1. Andre Graf (VC Leibstadt)
2. Michael Hügi-De Lima Da Silva (FYD Racing Team)
3. Kevin Hügi-De Lima Da Silva (FYD Racing Team)

Kat. 6: Masters = Herren Jahrgang 1992 u. älter (mit u. ohne Lizenz)

1. Christoph Schnidrig (The Fighters)
2. Josef Stein (Author Team Stupno)
3. Pascal Guggisberg (Suspension Service & Tuning)
4. Simon Kunz-Paganini (The Fighters)
5. Marco Nägeli (The Fighters)

Kat. 7: Ladies Jahrgang 2005 und älter (mit u. ohne Lizenz)

Keine Teilnehmerinnen

Kat. 8: Herren Jahrgang 2005 u. älter (mit Lizenz)

1. Samuel Schoger (BikeoRado Racing Team)
2. Yanik Pfister (The Fighters)
3. Lars Evers (VC Leibstadt)